

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

der Beginn des neuen Jahres steht bereits ganz im Zeichen des Deutschlandtickets. Bund und Länder sind wild entschlossen, das Ticket spätestens zum 1. Mai einzuführen, obwohl der rechtliche Rahmen bis heute nicht feststeht. Am 1. Februar soll ein Gesetzesvorschlag ins Kabinett gehen. An diesem hängt Wohl und Wehe des gesamten Projektes, denn nur über eine bundesgesetzliche - für alle Aufgabenträger und Unternehmen geltende - Tarifvorgabe mit Genehmigungsfiktion kann das Ticket erfolgreich überall gleichzeitig eingeführt werden und den Unternehmen auch der notwendige Ausgleich beihilfekonform gezahlt werden. Ob es eine solche Genehmigungsfiktion geben wird? Diese Frage scheint weiter offen zu sein. Das ist jedenfalls das Ergebnis nach der heutigen sechsten (!) Arbeitssitzung von Bund und Ländern allein in dieser Woche. Gerne hätte ich an dieser Stelle eine schönere Nachricht zum Jahresbeginn überbracht. Trotzdem stirbt die Hoffnung bekanntlich erst zum Schluss und ich wünsche Ihnen trotz des Hick-Hacks um dieses Ticket ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Minister-Gespräch mit Dr. Wissing.

bdo-Präsident Karl Hülsmann und bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard kamen kurz vor Heiligabend der Einladung von Bundesverkehrsminister Dr. Wissing zum persönlichen Ministerbüro-Gespräch nach. Schwerpunkt des Austauschs waren insbesondere das Deutschlandticket und die Zukunft der eigenwirtschaftlichen Verkehre. Der Minister machte dabei deutlich, dass Unternehmertum und Eigenwirtschaftlichkeit für ihn eine Schlüsselrolle im öffentlichen Verkehr einnehmen.



bdo-Austausch mit Felix Schreiner, MdB.

Noch im letzten Jahr traf sich der bdo mit dem Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner (CDU) aus Baden-Württemberg. Bei dem guten Austausch wies Christiane Leonard darauf hin, welche Voraussetzungen beim Deutschlandticket erfüllt sein müssen, damit der private Busmittelstand durch das neue Tarifprodukt nicht ins Hintertreffen gerät. Im Mittelpunkt steht hier vor Allem der verpflichtende Erlass allgemeiner Vorschriften.

Treffen mit MdB Isabel Cademartori.

Die Elektromobilität und der Fachkräftemangel standen im Fokus des Austauschs mit der Mannheimer Bundestagsabgeordneten Isabel Cademartori von der SPD. Christiane Leonard und Kai Neumann stellten der neu in den Bundestag gewählten Abgeordneten die Herausforderungen für die privaten Busunternehmen vor und warben für eine Reform der Fahrausbildung – „2 in 1“ ist hier das Stichwort.



Aktualisierte Muster-AGB Tagesfahrten.

Zusammen mit RA Frank Hütten hat der bdo die vierte Auflage seiner Muster-AGB für Tagesfahrten veröffentlicht. Sinn und Zweck der Überarbeitung waren die Anpassung an die aktuelle Rechtslage und die Einführung einer neuen Klausel für nachträgliche Preisanpassungen. Mit der Neuauflage bleibt eine aktuelle, rechtsichere Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch die Busunternehmen sichergestellt. Die Muster-Vorlage steht exklusiv den Mitgliedsunternehmen der bdo-Landesverbände zur Verfügung.

NOW: Online Seminar Förderaufruf.

In einem Online-Seminar am 17. Januar 2023 von 10 bis 11 Uhr gehen die NOW GmbH und der Projektträger Jülich detailliert auf die Inhalte zum zweiten Förderaufruf von Machbarkeitsstudien zur Einsatzmöglichkeit von Bussen mit emissionsfreien Antrieben ein. Interessierte erhalten einen Überblick über den neuen Förderaufruf im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“. Zudem besteht die Gelegenheit für Rückfragen.

[Weitere Informationen und kostenlose
Anmeldung](#)





Elektrobusse auf dem Vormarsch.

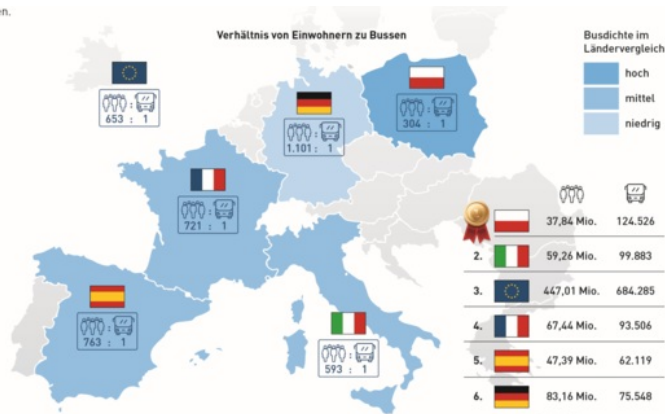
Hamburg liegt an der Spitze einer langen Liste von Kommunen, die bereits einen Teil ihrer Busflotte umgerüstet haben. Berücksichtigt man jedoch das Verhältnis zur Stadtgröße, können Wiesbaden und Osnabrück als heimliche Batteriebus-Hauptstädte betrachtet werden. Mit ca. 40 Batteriebusen pro 100.000 Einwohnern würden beide Städte deutlich vor Hamburg liegen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC erwartet eine Weiterentwicklung des emissionsfreien ÖPNV auch in diesem Jahr. Aus Sicht des bdo wird dies allerdings nur gelingen, wenn der Bund die bestehende Förderung verstärkt weiterführen und mittelstandsfreundlicher ausgestalten wird.

ÖPNV mit Modellprojekten stärken.

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing hat sieben Modellprojekte bekanntgegeben, die im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Programms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ eine Förderung vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) erhalten werden. Mit dem Förderprogramm sollen Projekte des öffentlichen Personennahverkehrs unterstützt werden, die die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres Angebot nachhaltig reduzieren. Ein Schwerpunkt der Förderung liegt auf Modellprojekten in ländlichen Regionen, um gezielt auf ein flächendeckendes, attraktiveres Angebot hinzuwirken.

[Zur BMDV-Mitteilung](#)





Mehr Busse für Ausbau des Nahverkehrs.

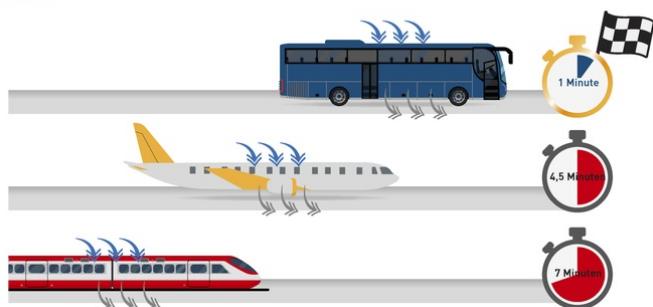
Für ein besseres Angebot im ÖPNV braucht es aus Sicht der Interessensorganisation Agora Verkehrswende vor allem mehr Busse. Die Verkehrsunternehmen haben kaum noch Buskapazitäten und der Ausbau der Schiene dauert einfach zu lange. Deshalb setzt sich die Agora für sogenannte Bus Rapid Transits ein, Bussysteme mit hoher Kapazität. Dabei fahren Busstaffeln auf einer abgesperrten eigenen Fahrbahn, die wesentlich kostengünstiger als eine Trampspur ist, aber mit einer ähnlich hohen Kapazität. Der bdo fordert bereits seit langem mehr Busse für den Nahverkehr.

Ein Viertel weniger Bus-Neuzulassungen.

2022 gab es knapp ein Viertel weniger Neuzulassung bei den Kraftomnibussen im Vergleich zum Vorjahr. Im Dezember verzeichnete das Kraftfahrt-Bundesamt sogar ein Schrumpfen um 25,6% gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Monatsvergleich zum November 2022 mit 838 zugelassenen Bussen ergab sich aber ein Plus von 64,6%. Die schwächelnden Zahlen sind maßgeblich auf die massiv durch die Corona-Schutzbestimmungen betroffene Bustouristik zurückzuführen. Hier rechnet der bdo im laufenden Jahr aber wieder mit steigenden Neuzulassungen.

Fahrzeugklasse	Anzahl Dezember 2022	Veränderungen gegenüber Vormonat in %	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl Januar bis Dezember 2022
Krafträder	9.880	-13,3	+33,9	223.889
Personenkraftwagen	314.318	+20,7	+38,1	2.651.357
Kraftomnibusse	838	+64,6	-25,4	4.883
Lastkraftwagen	26.607	-1,4	+14,5	253.894
Zugmaschinen insgesamt	5.527	-15,4	-31,6	85.449
darunter Sattelzugmaschinen	2.238	-24,5	-17,8	32.608
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.910	-5,2	-6,6	21.006
Kraftfahrzeuge zusammen	359.080	+16,6	+33,2	3.240.478
Kraftfahrzeuganhänger	15.285	-32,9	-16,3	311.752

Reisebus schneidet beim Luftaustausch am besten ab
 Die Luft im Reisebus wird 7x schneller als im ICE ausgetauscht und 4,5x schneller als in einem Flugzeug.*

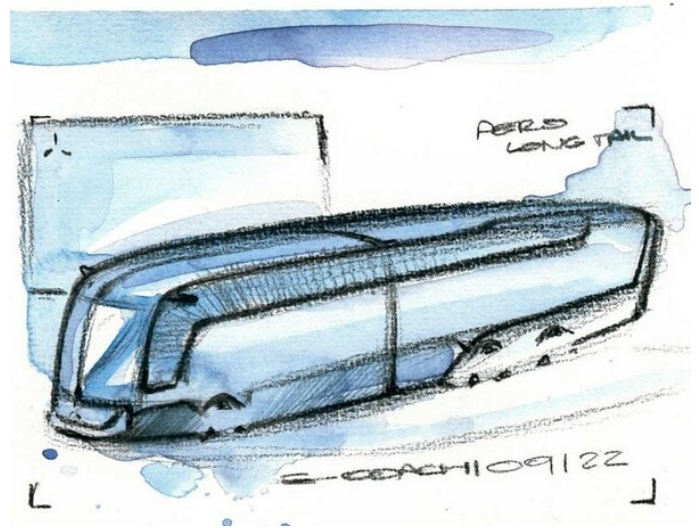


Maskenpflicht-Ende im Fernverkehr.

Die Maskenpflicht im öffentlichen Fernverkehr soll zum 2. Februar fallen. Das teilte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) heute in Berlin mit. Er begründete den Schritt mit sinkenden Gefahren in der Corona-Krise. Es sei nicht mit einer weiteren Winter-Welle von Infektionen zu rechnen. Die Forderungen nach einem Maskenpflicht-Ende waren zuletzt immer lauter geworden. Damit endet auch die vom bdo kritisierte Ungleichbehandlung der unterschiedlichen Verkehrsmittel im Fernverkehr.

E-Reisebus: Projekt Elch.

Bislang gibt es noch keinen batterieelektrischen Reisebus, der die Anforderungen an große Reichweite, Flexibilität, Zwischenladungen für Batterien sowie hohe Zuladung und Platzbedarf für Fahrgäste und Gepäck erfüllt. Im Projekt Electrified Coach (Elch) sollen in den nächsten vier Jahren emissionsfreie und praxisgerechte Demonstrations-Fahrzeuge entwickelt werden. Unter der Leitung des OEM Daimler Trucks ist auch Flix maßgeblich an dem Projekt beteiligt. Die Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ist durch einen Parlamentsbeschluss gesichert.



Zahl der Woche: 520.

Den Verkehrsunternehmen fehlen die notwendigen Kapazitäten. Der Ausbau der Schiene dauert zu lang. Deshalb - trotz zunehmender Staus, steigender Preise, Luftverschmutzung und Klimakrise - nimmt die Zahl der Pkw pro Einwohner:in weiter zu: Laut Kraftfahrtbundesamt waren das zuletzt 520 private Pkw je 1.000 Einwohner:innen. Deshalb braucht es mehr Busse und mehr Fahrpersonal für ein besseres und klimafreundlicheres Verkehrsangebot, damit der Umstieg vom MIV zum ÖV gelingt.



HIER ANMELDEN!



Till Oberwörder
Daimler Buses
CEO



Philipp Glonner
ARTHUR BUS
Mitbegründer und
Geschäftsführer



Jannik Staiger
Iveco Bus
Produktmanagement DACH



Heinz Kieß
MAN
Leiter Produkt Marketing



Steffen Schulze
NOW
Programm Manager
Elektromobilität



Jens-Michael May
MOIA Operations Germany
CEO



Frank Krautmann
Wendlandt
Unternehmensberatung
Prokurist



Daniel Tyoschitz
AWAKE Mobility
CEO & Co-Founder

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Busunternehmer sehen 49-Euro-Ticket mit gemischten Gefühlen entgegen.

Der öffentliche Nahverkehr ist im Umbruch: Ende des Jahres läuft der letzte Corona-Rettungsschirm aus, im Frühjahr stellt das 49-Euro-Ticket das bisherige Finanzierungsmodell auf den Kopf. Viel Arbeit für Yvonne Hüneburg, die mit dem Jahreswechsel an die Spitze des Verbandes der baden-württembergischen Omnibusunternehmen (WBO) gerückt ist.

Schwäbische

Habeck verlangt mehr Klimaschutz im Verkehr.

Klimaschutzminister Habeck erhöht den Druck auf seinen Ministerkollegen Wissing: Der Verkehrssektor hinkt den Klimazielen hinterher. Hier gebe es eine "große Lücke". Wie die geschlossen wird, darüber dürfte noch gestritten werden.

Tagesschau

Fragen und Antworten zur AdBlue-Krise.

Seit Jahresbeginn 2022 haben sich die Kosten für den Diesel-Treibstoffzusatz vervielfacht. Wer betroffen ist, was eine Mangellage bedeutet und ob es Alternativen gibt: Torsten Frücht vom TÜV Nord in Moers beantwortet die wichtigsten Fragen.

Rheinische Post



bdo-Workshop | Das Gesundheitsbudget als Fachkräfte-Booster.

- Digital via Zoom -

Am 19. Januar 2023.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

bdo-Workshop | MeteoValue-Live, Extremwetter-Warndienst für Speditions- und Fernbusbranche.

- Digital via Zoom -

Am 19. Januar 2023.

Von 13:00 - 14:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

THINKBUS 2023.

Trends & Innovationen - Live in Berlin.

Am 14. März 2023.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

OVN Mitgliederversammlung.

Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

Niemannsweg 102 in 24105 Kiel.

Am 21. März 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

WBO-Wintertagung.

Falkensteiner Club Funimation Katschberg.

Katschberghöhe 20 in 9863 Katschberghöhe, Österreich.

Am 26. bis 30. März 2023.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org